



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fachtagung „Lehre lotsen“

Heterogenität in der Studieneingangsphase

Universität Paderborn, 15. Januar 2019

Julia Mergner

BMBF-Nachwuchsgruppe StuFHe

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Universität Hamburg

StuFHe
Studierfähigkeit - institutionelle Förderung
und studienrelevante Heterogenität

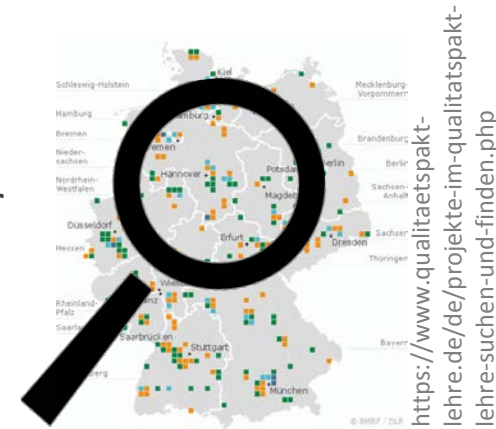
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

QPL-Begleitforschung im Projekt StuFHe

- **Zielsetzung der BMBF-Förderlinie (2014-2018)**
 - Aktivitäten im Rahmen des „Qualitätspakt Lehre“ aus einer wissenschaftlichen Perspektive weiter zu durchdringen (BMBF, 2013)
- **StuFHe-Forschungsansatz**
 - Untersuchung der Bedingungen für gelingendes Studieren in der Studieneingangsphase an 4 Partnerhochschulen
 - Beitrag zur Hochschulforschung und Impulse für die Weiterentwicklung der Studieneingangsphase in der Hochschulpraxis
- **StuFHe-Partnerhochschulen**
 - 2 Universitäten (Universität Hamburg, Universität Kassel)
 - 2 Fachhochschulen (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Technische Hochschule Mittelhessen)



<https://www.qualitaetspakt-lehre.de/de/projekte-im-qualitaetspakt-lehre-suchen-und-finden.php>



@StuFHe

Qualitative Vorstudie (N=50)

Studienziele & Studienanforderungen
in der Studieneingangsphase

Quantitative Teilstudie

Studierendenbefragung zu

Studienbeginn: 1.Sem. (N=1.953)

- Studienziele & Studienanforderungen
- Voraussetzungen & Kompetenzen

Studierendenbefragung nach dem ersten Studienjahr: 3.Sem. (N=1.347)

- Studienziele & Studienanforderungen
- Studieneinstiegsangebote

Studierendenbefragung im

Studienverlauf: 5. Sem. (N=1.187)

- Studienziele & Studienanforderungen
- Studienleistungen

1. Phase
2015/16

2. Phase
2016/17

3. Phase
2017/18

Qualitative Teilstudie

Dokumentenanalyse (N=80 HS)

& Experteninterviews (N=8 TN)

- Gestaltung von Studieneinstiegsangeboten

Studierendeninterviews (N=19 TN)

- Nutzung und Wirkungsweisen von Studieneinstiegsangeboten

Fokusgruppen (N=4x5-8 TN)

- Gestaltungsformen von Studieneinstiegsangeboten und Beitrag zum Umgang mit Heterogenität

Workshop-Ziele

- Praxis- und Forschungsperspektiven austauschen:
 - Heterogenitätsbegriff erkunden
 - Handlungsansätze für den Umgang mit Heterogenität aufdecken
 - Praxisbeispiele für die Gestaltung der Studieneingangsphase reflektieren

Workshop-Ablauf

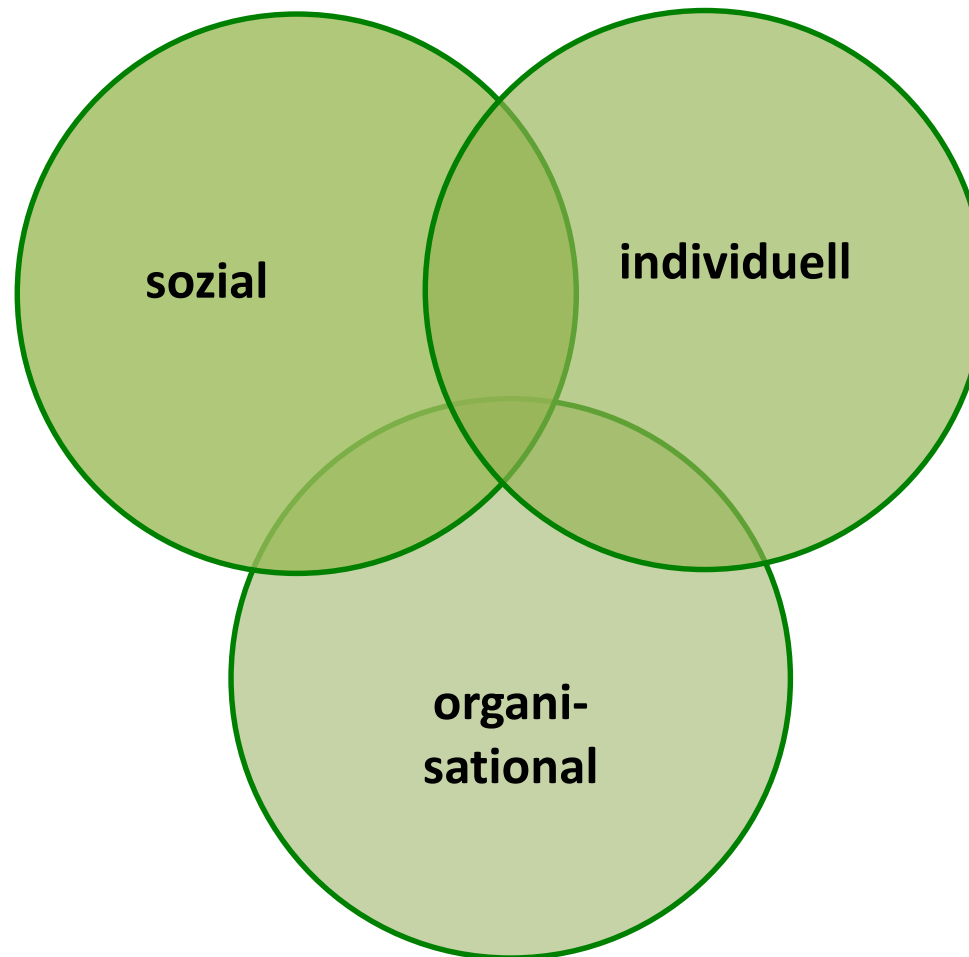
- 14.30 Auftakt
- StuFHe-Begleitforschung
 - Ziele & Ablauf
- 14.45 Heterogenität in der Studieneingangsphase
- Heterogenitätsverständnis (Assoziogramm)
 - StuFHe-Befunde (Studienanforderungen)
- 15.15 Handlungsansätze
- Deutungsmuster & Handlungsansätze
 - Verortung von Bsp. der TN
- 15.45 Abschlussdiskussion
- 16.00 Ende



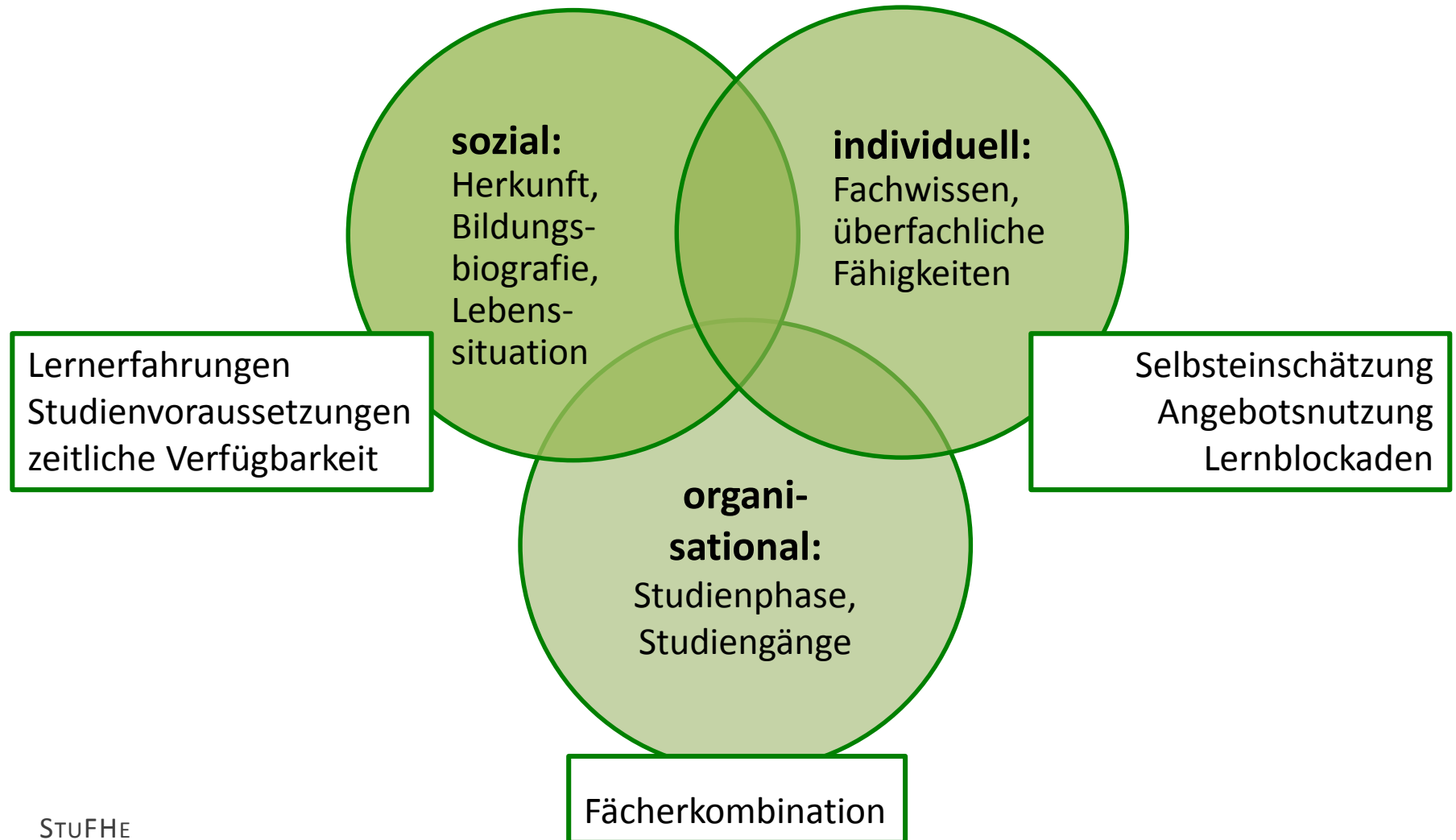
Heterogenität in der Studieneingangsphase

- Was bedeutet Heterogenität in Ihrem Arbeitsbereich?

Heterogenität: Dimensionen (Bosse, 2015)



Heterogenität: Definitionen und Problemsichten



Heterogenität und Studienanforderungen

- Interviews zu kritischen Situationen in der Studieneingangsphase (N = 79)
(Bosse Trautwein, 2014; Trautwein & Bosse, 2017)

„Die ganze Vor- und Nachbereitungen zu den ganzen Vorlesungen, wenn man achtzig Kilometer weit weg wohnt und das Pendeln mit dazu zählt und der Tag nur 24 Stunden hat, ist das mit Familie eine arge Herausforderung. Neben dem Studieren stellt man irgendwie noch ein komplettes Familienleben auf die Beine, was man mit 20, wenn man noch bei den Eltern wohnt, so gar nicht machen müsste“ (HSC_Int3/16)

„Wenn man herkommt, diese Freiheit, das ist eine LÜGE. Weil du bist frei, fühlst dich frei, aber am Ende: Zack. Also, du bist nicht frei. Ich muss das machen. Obwohl keiner sagt: „Du musst das machen.“ Weil bei uns: „Habt ihr eure Hausaufgaben gemacht?“ „Ja, haben wir.“ [...] Das ist ein bisschen anders. Und dann hier: „Ja, mache ich morgen.“ [...] Keiner kontrolliert mich. Und am Ende muss man so viel aufholen.“ (HSA_Int5/94-96)

Studienanforderungen

- Studienanforderungen als Schnittstelle individueller und institutioneller Bedingungen gelingenden Studierens
- Empirisch begründete Unterscheidung von 4 Dimensionen anhand einer qualitativen Interviewstudie zu den Herausforderungen der Studieneingangsphase (Bosse & Trautwein, 2014)

inhaltlich 	personal 	sozial 	organisatorisch §
Studienfach & Curriculum	Selbst-, Lern- & Lebensorganisation	Kontakte & Kooperation	Institutionelle Rahmenbedingungen
<ul style="list-style-type: none"> • Fachniveau und Progression bewältigen • Auf Wissenschaftsmodus einstellen • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernpensum bewältigen • Lernaktivitäten zeitlich strukturieren • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakte knüpfen • im Team zusammenarbeiten • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • mit formalen Vorgaben zurecht kommen • Prüfungsbedingungen bewältigen • ...



Handlungsansätze

- Welchen Beitrag leisten Studieneinstiegsangebote zum Umgang mit Heterogenität?

„Die Heterogenität ist sehr deutlich eben gegeben bei den Studienanfängern. Gerade [...] **Mathematik ist SO unterschiedlich**, mit welchen **Vorkenntnissen** die hier ankommen, über diesen ersten [...] **Kenntnistest** lernen natürlich die Einzelnen, das Individuum, **wo sind meine individuellen Schwächen**, die ich noch auffangen muss? Und da werden wir natürlich der Heterogenität zumindest so gerecht, dass die **Empfehlungen**, die durch das System dann ausgesprochen werden, dann deutlich eben auf dem persönlichen Onlineschreibtisch sichtbar werden. Der eine eben, der viele Vorkenntnisse hat, der hat vielleicht wenig Module **nachzuarbeiten**. Der andere, dem viel fehlt, der hat natürlich ein bisschen mehr nachzuarbeiten. Das ist das eine: **Sichtbarkeit der unterschiedlichen Vorkenntnisse** über den Test“

„Die Heterogenität ist sehr deutlich eben gegeben bei den Studienanfängern. Gerade [...] **Mathematik ist SO unterschiedlich**, mit welchen **Vorkenntnissen** die hier ankommen, über diesen ersten [...] **Kenntnistest** lernen natürlich die Einzelnen, das Individuum, **wo sind meine individuellen Schwächen**, die ich noch auffangen muss? Und da werden wir natürlich der Heterogenität zumindest so gerecht, dass die **Empfehlungen**, die durch das System dann ausgesprochen werden, dann deutlich eben auf dem persönlichen Onlineschreibtisch sichtbar werden. Der eine eben, der viele Vorkenntnisse hat, der hat vielleicht wenig Module **nachzuarbeiten**. Der andere, dem viel fehlt, der hat natürlich ein bisschen mehr nachzuarbeiten. Das ist das eine: **Sichtbarkeit der unterschiedlichen Vorkenntnisse** über den Test“

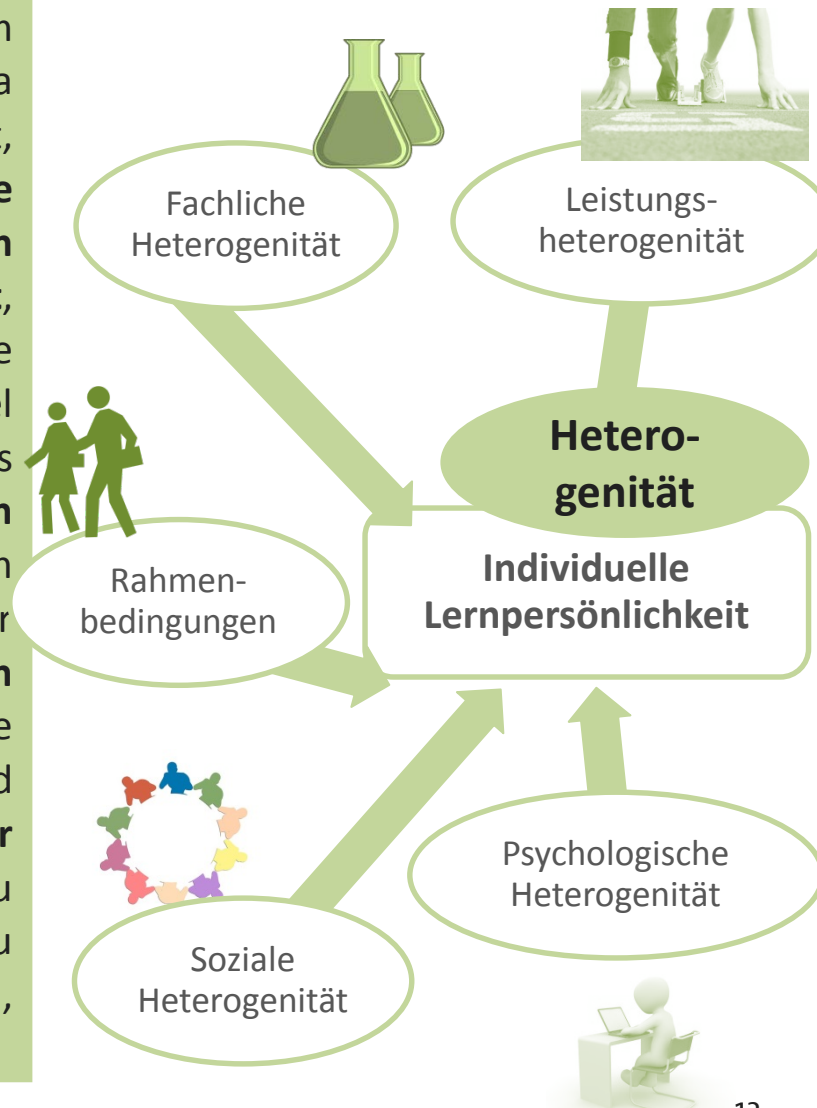
Hetero-
genität

Mathematische
Vorkenntnisse

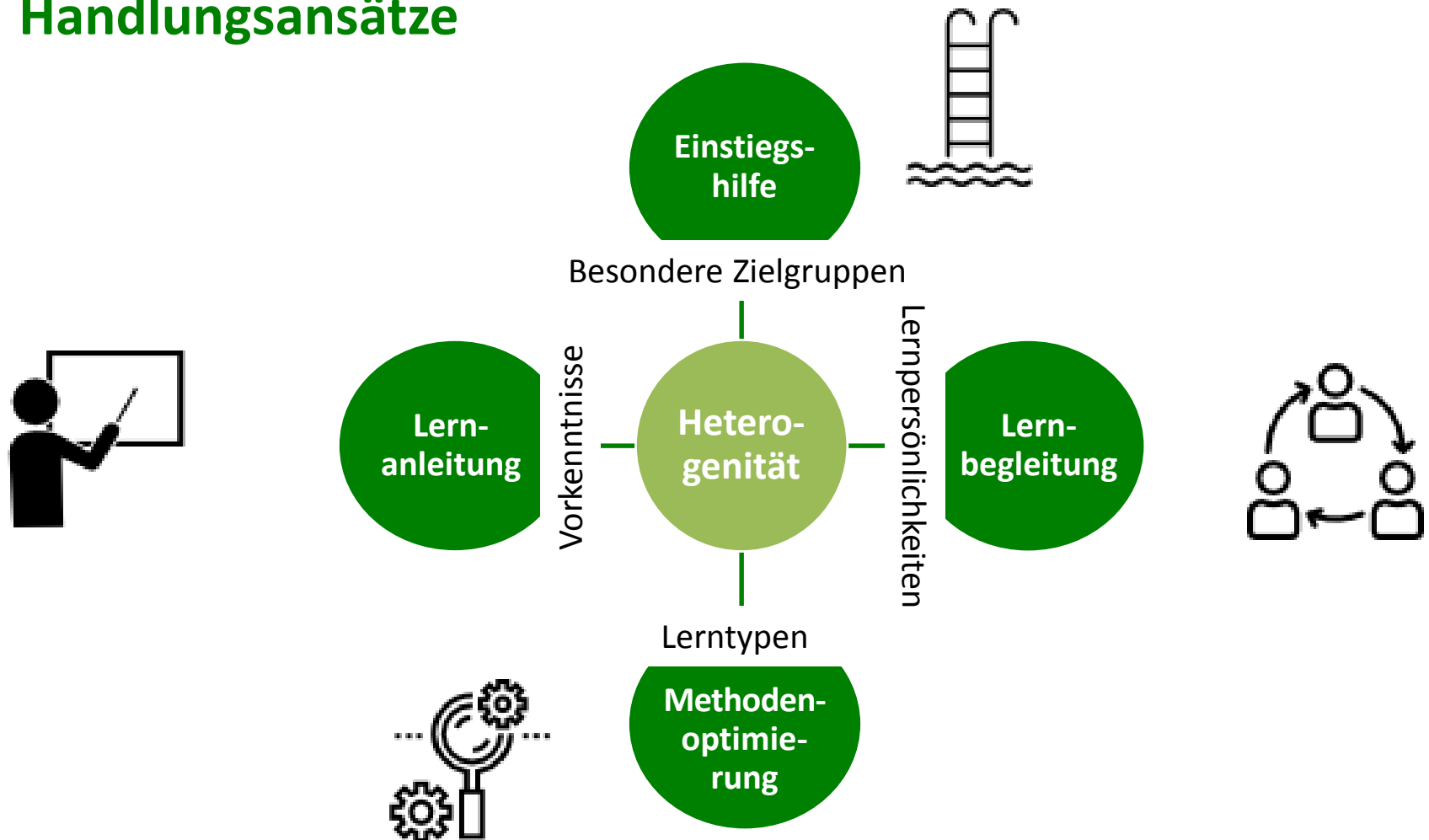


„Also ich finde es immer ganz schwierig mit diesem Heterogenitätsthema, also ich glaube tatsächlich, dass es ja immer auch um diese **individuelle Lernpersönlichkeit** geht, die ja verschiedene Aspekte eben hat. Einmal die **soziale Heterogenität**, dann die **psychologische**, wo auch **Motivation** und so weiter drin vorkommt, die **Leistungsheterogenität**, die **fachliche Heterogenität**. Aber auch die **Rahmenbedingungen** dann auch, ne? Also muss ich viel arbeiten? Wenig arbeiten? Anfahrtswege. Und dass das alles zusammen quasi darauf einspielt eben, **wie das Lernen dann eben funktioniert** oder funktionieren kann oder welchen Weg es auch eben gehen muss und da versuchen wir tatsächlich im Tutorium immer wieder auch **Reflexionen anzustoßen**, um sich selbst einzuschätzen: Was sind meine Rahmenbedingungen? Wo stehe ich eigentlich? Was sind MEINE Herausforderungen? Um dann **gemeinsam mit der Gruppe** eben Lösungsmöglichkeiten zu sammeln, zu diskutieren. [...] und dann aber trotzdem irgendwie so zu sagen, **jeder muss seinen eigenen Weg letztendlich finden**, um Dinge auszuprobieren.“

„Also ich finde es immer ganz schwierig mit diesem Heterogenitätsthema, also ich glaube tatsächlich, dass es ja immer auch um diese **individuelle Lernpersönlichkeit** geht, die ja verschiedene Aspekte eben hat. Einmal die **soziale Heterogenität**, dann die **psychologische**, wo auch **Motivation** und so weiter drin vorkommt, die **Leistungsheterogenität**, die **fachliche Heterogenität**. Aber auch die **Rahmenbedingungen** dann auch, ne? Also muss ich viel arbeiten? Wenig arbeiten? Anfahrtswege. Und dass das alles zusammen quasi darauf einspielt eben, **wie das Lernen dann eben funktioniert** oder funktionieren kann oder welchen Weg es auch eben gehen muss und da versuchen wir tatsächlich im Tutorium immer wieder auch **Reflexionen anzustoßen**, um sich selbst einzuschätzen: Was sind meine Rahmenbedingungen? Wo stehe ich eigentlich? Was sind MEINE Herausforderungen? Um dann **gemeinsam mit der Gruppe** eben Lösungsmöglichkeiten zu sammeln, zu diskutieren. [...] und dann aber trotzdem irgendwie so zu sagen, **jeder muss seinen eigenen Weg letztendlich finden**, um Dinge auszuprobieren.“



Handlungsansätze





Soziale Einbindung & institutionelle Orientierung:

- Studienorientierung für Berufstätige (UHH)
- Welcome & Stay (THM)
- Reach THM (THM)
- Angebote International Office (HAWHH)

**Einstiegs-
hilfe**

Besondere Zielgruppen

Fachliche Anpassung:

- Language Advancement Coaching (UHH)
- Crashkurse Naturwissenschaften (UHH)
- Mathematik Propädeutik (UKassel)
- viaMINT (HAWHH)
- Mathematik-Brückenkurs (UKassel)

**Lern-
anleitung**

Vorkenntnisse

**Hetero-
genität**

Lernpersönlichkeiten

**Lern-
begleitung**

**Kompetenzentwicklung,
institutionelle Orientierung & soziale Einbindung:**

- Selbstreflexives Studieren (UHH)
- Mentoring (THM)
- Erstsemestertutorien (HAWHH)

Lerntypen

**Methoden-
optimie-
rung**

Lehrentwicklung:

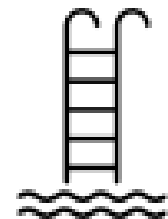
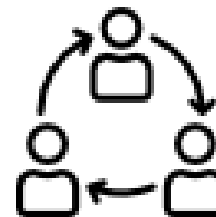
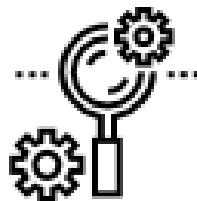
- Fachdidaktische Optimierung (UHH)
- Lehrlabor (UHH)
- Studieneingangsprojektwoche (THM)
- Lehr-Lernwerkstatt (THM)

Kompetenzentwicklung:

- Schreibwerkstätten (UHH)
- Studienportfolio (UKassel)
- Schreibdidaktik und -beratung (UKassel)
- KoDeWiS (UKassel)

Praktische Implikationen: Umgang mit Heterogenität

- Den Studieneinstiegsangeboten liegen unterschiedliche **Sichtweisen studienrelevanter Heterogenität** zugrunde
 - Reflexion, welche Heterogenitätsaspekte in den Vordergrund bzw. Hintergrund geraten
 - Studienanforderungen als alternatives Instrument
- Mit den Sichtweisen variieren auch die **Handlungsansätze** für den Umgang mit Heterogenität
 - Hinweise auf mögliche Synergien & Spannungsfelder zwischen zentralen Einheiten und Fakultäten





Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Abschlussdiskussion

StuFHe-Publikationen zu Heterogenität in der Studieneingangsphase

<https://www.ew.uni-hamburg.de/stufhe.html>

- Bosse, E. (2018). Studienrelevante Heterogenität erkunden: Erhebung und Analyse von Critical Incidents. In N. Auferkorte-Michaelis & F. Linde (Hrsg.), *Diversität lehren und lernen. Ein Hochschulbuch* (S. 116-134). Leverkusen: Budrich.
- Barnat, M., Abelha Faria, J., & Bosse, E. (2017). Heterogenität und Studierfähigkeit: Erste Ergebnisse einer Längsschnittbefragung. *Qualität in der Wissenschaft, Sonderheft zur Studienerfolgsvorschung*, (1), 17-24.
- Bosse, E. (2017). Die (Wieder-)Entdeckung der Studieneingangsphase. In Webler, W.-D & Jung-Paarmann (Hrsg.), *Festschrift für Ludwig Huber*. Bielefeld. Universitätsverlag Webler.
- Bosse, E. (2016). Herausforderungen und Unterstützung für gelingendes Studieren: Studienanforderungen und Angebote für den Studieneinstieg. In I. van den Berk, K. Petersen, K. Schultes, & K. Stolz (Hrsg.), *Studierfähigkeit – theoretische Erkenntnisse, empirische Befunde und praktische Perspektiven* (Bd. 15, S. 129–169). Hamburg: Universität Hamburg.
- Bosse, E. (2015). Exploring the role of student diversity for the first-year experience. *Zeitschrift Für Hochschulentwicklung*, 10(4).
- Mergner, J., & Bosse E. (2018): Parallelen und Unterschiede im Umgang mit der politischen Forderung nach Öffnung der Hochschulen am Beispiel des Qualitätspakt Lehre. In I. Buß, M. Erbsland, P. Rahn & P. Pohlenz (Hrsg.), *Öffnung von Hochschulen. Impulse zur Weiterentwicklung von Studienangeboten* (S.55-83). Wiesbaden: Springer VS.
- Mergner, J., Leisyte, L., & Bosse, E. (2018). The Widening Participation Agenda in German Higher Education: Discourses and Legitimizing Strategies. *Social Inclusion*, 6(4).